

SCHULPOST

EBIKON



EDITORIAL

Zurück in die Normalität!



«Wir verNETZen uns!»

lautet das Motto der Volksschule Ebikon 2022/23. Das Logo auf der Titelseite der Schulpost Nr. 10 entstand anlässlich des Logo-Wettbewerbs, zu welchem alle Schulklassen und Lehrpersonen im

Schuljahr 2021/22 motiviert wurden. Das spinnennetzartige Logo der Siegerklasse PS 3c (Ryser/Schumacher) symbolisiert sehr gut, was uns diese Vernetzung bedeutet: Zum einen begegnen wir uns nach zweijährigen Pandemie-Einschränkungen wieder vermehrt persönlich statt am Bildschirm. Zum anderen ist seit dem letzten Schuljahr die gesamte Volksschule Ebikon auch digital vernetzt, was die Entwicklung zu einer einheitlicheren Unterrichts- und Beurteilungskultur wesentlich erleichtert. Als Bildungsinstitution müssen und wollen wir voneinander lernen und uns weiterentwickeln. Im neuen Schuljahr hat jede Ebikoner Schulklasse eine Partnerklasse einer anderen Stufe, eine Chance, um andere Kinder, Klassen und Gebiete in Ebikon besser kennenzulernen.

Auch mit Ihnen, geschätzte Eltern, wollen wir uns wieder vernetzen. Wir haben Sie in den Schulen vermisst, die Pandemie hat ihre Spuren hinterlassen, was wir bedauern. Der konstruktive Dialog hat gelitten, die Kultur des «Sich-die-Hände-Reichens» zur Begrüssung, zum gegenseitigen Dank, zum Abschied, auch nach schwierigen Gesprächen oder unerwünschten Klasseneinteilungen – möchten wir wieder fördern – gemeinsam mit Ihnen zum Wohle Ihrer Kinder und unserer Lernenden!

Ralph Späni
Leiter Bildung (Rektor)

Impressum Schulpost Nr. 10, August 2022

Herausgeberin: Volksschule Ebikon

Redaktionsteam: Fabienne Bazelli, Michèle Christen, Simon Müller, Melanie Hodel, Stanislava Henzen, Carmen Peter, Manuela Huber (Leitung)

Redaktionsadresse: schulpost@schule-ebikon.ch

Auflage: 1550 Ex.

Druck: Druckerei Ebikon

Die Schulpost erscheint zweimal jährlich und wird an alle Familien mit Kindern an der Volksschule Ebikon abgegeben. Auf dem Rektorat, der Gemeindeverwaltung und in der Bibliothek sind Gratisexemplare für alle Interessierten erhältlich. Ebenfalls ist sie online unter: www.schule-ebikon.ch abrufbar.

Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2023.

Titelbild: Schulgarten der 1./2. Primarklasse Zentral

INFORMATIONEN REKTORAT

Rektorat der Volksschule Ebikon
Schulhausstr. 22, 6030 Ebikon

Telefon 041 444 36 60
www.schule-ebikon.ch
rektorat@schule-ebikon.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Schulferien werden auf der Website angegeben.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start ins neue Schuljahr. Es sind 700 Mädchen und 749 Knaben.

Besonders willkommen heissen wir die Jüngsten, welche neu in den Kindergarten eintreten und jene Schülerinnen und Schüler, die aus einem anderen Schulort nach Ebikon zugezogen sind.



Wir sind gerne für Sie da.

INHALT

Schulpost Editorial	Seite 2
Impressum	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Informationen Rektorat	Seite 3
Aus der Schulleitungskonferenz	Seite 4/5/6
LP21 / Prävention	Seite 7
Unsere Schule / Kindergarten	Seite 8/9
Unsere Schule / Primarschule Ost	Seite 10/15
Hinweise zum Heraustrennen	Seite 11–14
Unsere Schule / Primarschule West	Seite 16/17
Unsere Schule / Sekundarschule	Seite 17/18
Blickpunkt: Lernvideos	Seite 20
Blickpunkt: Selbstorganisiertes Lernen ..	Seite 21
Verabschiedungen	Seite 22
Personalabschluss	Seite 23
Neuanstellungen	Seite 24

INFORMATIONEN IM INTERNET

www.schule-ebikon.ch



Unter dieser Adresse finden Sie im Internet weitere Auskünfte zum Schulgeschehen und laufend aktuelle Berichte aus dem Schulalltag. Es lohnt sich, regelmässig vorbeizuschauen.

SCHULRAUMPLANUNG

Die Schulraumstrategie nimmt Form an

Es ist ein Generationenprojekt: Die Schulraumstrategie der Gemeinde Ebikon ist notwendig, da die Zahl der Schülerinnen und Schüler bis 2035 um bis zu 25 Prozent ansteigt. Parallel dazu sind die heutigen Schulanlagen mehrheitlich 30 bis 50 Jahre alt und genügen nicht mehr aktuellen Anforderungen. Folglich braucht es eine exakte Planung und zeitnahe Umsetzung von baulichen Massnahmen in den nächsten 10 bis 15 Jahren.

Heute besuchen rund 1470 Schülerinnen und Schüler den Unterricht vom Kindergarten bis zur Sekundarschule. Bis 2034/35 dürften es gegen 2000 sein, das entspricht rund 25 Klassen mehr. Ein interdisziplinär arbeitendes Projektteam der Abteilungen Bildung, Planung & Bau sowie externen Fachpersonen erarbeiten heute die politisch verabschiedete Schulraumstrategie der Gemeinde Ebikon. Dieses interdisziplinäre Projektteam entwickelt konkrete Pläne, die zeigen, wie die Gemeinde diesem Zuwachs gerecht werden kann. Dabei müssen auch neue Anforderungen und Vorgaben aus dem Lehrplan 21 berücksichtigt werden.

Als Vertreter des Projektteams ist es mir ein grosses Anliegen nebst den politischen Parteien und Kommissionen auch Sie, liebe Eltern, über den aktuellen Stand der Schulraumstrategie sowie anstehende Entwicklungen zu informieren.

Schulzentrum Ost (Feldmatt / Neubau Höfli)

Ende Januar 2022 beriet der Gemeinderat die Grobkostenrechnung sowie das überarbeitete Raumprogramm. Gemeinsam mit der fachlichen Begleitung des Büros für Bauökonomie wurde anschliessend das Architekturwettbewerb-Programm für den Neubau Höfli entwickelt und im Mai zusammen mit dem endgültigen Raumprogramm verabschiedet.

Am 22. Mai erfolgte die öffentliche Ausschreibung des Projektwettbewerbs. Architekturbüros haben nun bis Ende November Zeit ihre Projekte einzureichen. Die Jurierung und Bekanntgabe des Siegerprojekts werden bis Ende 2022 erfolgen. Die Planungskosten für das Schulzentrum Ost werden im Rahmen der Budgetabstimmung am 27. November 2022 vors Stimmvolk kommen. Bei Annahme des Budgets 2023 wäre der Baukredit Teil der Volksabstimmung vom 12. März 2023. Der Rückbau des Schulhauses Höfli könnte bei einem Ja im dritten Quartal 2023 starten. Die Einhaltung des zeitlichen Fahrplans ist Bedingung, damit das neue Schulzentrum Ost im Sommer 2026 eröffnet werden kann. Verzögerungen wären vor allem teuer. Denn Verzögerungen würden zu einem Flickwerk mit Provisorien führen und



Anbau Kindergarten Höfli 1 und 2.

notwendige bauliche Massnahmen auf die lange Bank schieben, was letztlich weitere Kosten generiert.

Sanierung/Erweiterung der Kindergärten Höfli 1 und 2

Die Steuerungsgruppe Schulraumplanung entschied bei der Überarbeitung des Raumprogrammes des Schulzentrums Ost, zwei Kindergärten einzusparen und den bestehenden Doppelkindergarten Höfli (Baujahr 1966) langfristig zu sanieren und zu erweitern. Nach kleineren Sanierungen 2012 wurde diesen Sommer eine energetische Sanierung sowie ein Anbau mit Gruppen- und Vorbereitungsräumen sowie Küchen vorgenommen, damit der KG Höfli den neuesten pädagogischen Anforderungen entspricht.

Kindergarten Zentral 2 – Anbau als Ersatzstandort für den KG Sagen

Ebenfalls auf dieses Schuljahr 2022/23 wurde der Anbau an den bestehenden KG Zentral ausgeführt und auf dieses Schuljahr in Betrieb genommen. Dieser ersetzt den bisherigen Kindergarten Sagen, der räumlich nicht mehr erweitert werden konnte und baulich in einem sehr schlechten Zustand war.

Neubau Kindergarten Ausserschachen

Aufgrund der vielen neuen Kinder, welche in Ebikon West in den nächsten Jahren in den Kindergarten gehen, wurde auf Schuljahresbeginn der Kindergarten Ausserschachen eröffnet. Dieser Neubau befindet sich am Obfalken 2a, entlastet den zu kleinen und nicht erweiterbaren Kindergarten

Innerschachen und deckt den Bedarf für die nächsten Jahre im Westen der Gemeinde.

Provisorien in der Primarschule West ab Sommer 24

Mit der Doppelführung der 1./2. Klasse Innerschachen sowie dem Umzug der 3./4. Klasse Innerschachen ins SH Zentral wird der Bedarf an Klassenzimmern und Gruppenräumen in den nächsten Jahren zunehmen. Im Sommer 2023 kann mit der Verschiebung der Schulbibliothek Sagen noch Platz für ein Klassenzimmer geschaffen werden. Auf Sommer 2024 wird auf dem Gelände des Schulhauses Zentral ein erstes Provisorium mit einer Kindergartenabteilung und drei Klassenzimmern für den Zyklus 2 eröffnet. Sobald das Schulzentrum Ost eröffnet wird, «zügelt» das Provisorium Höfli bis zur Eröffnung des Campus Zentrum (frühestens 2032) westwärts.

Herzlich willkommen

Petra Neyses

Was hat Sie bewogen, sich als Schulleiterin an der Volksschule Ebikon zu bewerben?

Nach Abschluss der Schulleitungsausbildung wollte ich mein Pensum erhöhen. Da dies bei meiner bisherigen Stelle nicht möglich war, habe ich mich auf die Suche gemacht. In Ebikon stimmt sowohl das Pensum (mit 70% bleibt auch noch Zeit für meine Familie und mich) als auch die Lage.

Schon im ersten Gespräch habe ich gespürt, dass die Chemie stimmt.

Welche Herausforderungen kommen im neuen Schuljahr auf Sie zu, auf was freuen Sie sich?

Den Durch- und Überblick zu bekommen wird sicher eine grosse Herausforderung.

Zudem werde ich nach vielen Jahren nicht mehr selber als Lehrperson im Klassenzimmer stehen. Ich kann noch nicht abschätzen, wie sehr ich das Unterrichten vermissen werde.

Ich freue mich auf die vielen Leute, die ich kennenlernen und mit denen ich arbeiten darf.

Welche Erinnerungen an Ihre eigene Schulzeit ist Ihnen besonders geblieben?

Ich hatte eine unbeschwertere Schulzeit und bin gerne zur Schule gegangen. Daher habe ich eine Menge

Liebe Eltern, Sie sehen, dass die Umsetzung der Schulraumstrategie eine Generationenaufgabe ist, die Ebikon zu einer attraktiven Gemeinde für Familien macht.

Ralph Späni Leiter Bildung (Rektor)



schöner Erinnerungen, so z. B. das Singen in der 3./4. Klasse, die Krippenspiele und die Handarbeit. Allerdings hätte ich gerne etwas häufiger Werken gehabt. Die Mädchen durften nur 6 Mal im Jahr ins Werken gehen!

Was wünschen Sie den Schülerinnen und Schülern fürs neue Schuljahr 2022/2023?

Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern, dass die Schule für sie ein Ort ist, an dem sie sich wohl fühlen, zu dem sie gerne kommen. Zudem wünsche ich ihnen, dass sie ihre Neugierde stillen und ihre Kreativität ausleben können. Ich wünsche ihnen, dass sie sich bei ihren Lehrpersonen und in ihren Klassen gut aufgehoben fühlen!

Ich freue mich, euch kennenzulernen!

Herzlichen Dank für das Interview. Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Freude an Ihrer Arbeit an der Volksschule Ebikon.

Manuela Huber Schulleiterin Kindergarten

SCHULWEGSICHERHEIT

Zumutbarkeit und Sicherheit der Schulwege

Die im letzten Jahr politisch verabschiedete Schulraumstrategie der Gemeinde Ebikon sowie das Wachstum mit bereits über 14 000 Einwohnern führt zu einer Verknappung des Schulraumangebots, was bereits im Schuljahr 2022/23 als Konsequenz zu zwei Standortveränderungen geführt hat:

- Der Kindergarten Sagen wurde aufgehoben. Die Kinder besuchen den neuen Doppelkindergarten Zentral 1 und 2
- Die 3./4. Klasse Innerschachen wird ins Schulhaus Zentral verlegt

Unabhängiges Gutachten zur Überprüfung der Schulwege

Als im Herbst 2021 entschieden war, dass sich für die beiden Schülergruppen auf das neue Schuljahr die Schulwege verändern, entschied die strategisch-operative Steuergruppe Schulraumplanung, eine unabhängige Expertenaussage zur Schulwegsicherheit und -zumutbarkeit der beiden neuen Schulwege in Ebikon West zu erhalten. Das Ziel war, allenfalls unzumutbare Gebiete für Kinder zu lokalisieren und Vorschläge für Massnahmen zu erhalten, damit der neue Schulweg sicher und zumutbar wird.

Anfangs 2022 startete Fussverkehr Schweiz, der nationale Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger, mit der Überprüfung. Der Bericht wurde erstellt und schliesslich am 7. Juni 2022 den betroffenen Eltern vorgestellt (www.ebikon.ch/schule-ebikon/Organisation/aktuelles/schulwegsicherheit).

Kriterien bei der Abklärung von Schulwegen

Bei der Abklärung von Schulwegen sind drei Alterskategorien zu berücksichtigen:

4- und 5-Jährige (Vorschulstufe / Kindergarten)

- haben kein Gefahrenbewusstsein bzw. zu späte Gefahrenwahrnehmung
- können nicht zwischen stehendem und fahrendem Fahrzeug unterscheiden
- können Distanzen und Geschwindigkeit nicht gut erfassen / einschätzen
- wenig Aufmerksamkeit für Verkehr, geringe Konzentrationsfähigkeit
- sind in Gruppen oft ins Spielen vertieft und abgelenkt

6- bis 8-Jährige (Primarschule / Unterstufe 1.–3. Klasse)

- haben Gefahrenwahrnehmung, jedoch in der Regel zu spät.
- können kaum zwischen stehendem und fahrendem Fahrzeug unterscheiden
- mehr Aufmerksamkeit für Verkehr, jedoch leicht abgelenkt
- in Gruppen oft ins Spielen vertieft und abgelenkt



9- bis 12-Jährige (Primarschule / Mittelstufe 4.–6. Klasse)

- haben Gefahrenwahrnehmung und bereits entsprechendes Verhalten
- können zwischen stehendem und fahrendem Fahrzeug unterscheiden
- haben ausgeprägtere Konzentrationsfähigkeit
- in Gruppen stark von Gruppendynamiken geprägt (Mutproben, etc.)

Bei der Art und Gefährlichkeit des Schulwegs sind folgende drei Kriterien relevant. Ein Schulweg gilt dann zumutbar, wenn diese drei Kriterien erfüllt sind:

Distanz:

Als Bemessungsgrundlage gilt die bereinigte Distanz (100 Höhenmeter entsprechen 1 km).

Fussverkehr längs:

Als Kriterien werden der durchschnittliche tägliche Tagesverkehr (DTV), Geschwindigkeit, infrastrukturelle Voraussetzungen (Vorhandensein von Trottoirs, separate Wege etc.) herangezogen.

Fussverkehr quer:

Als Kriterien werden DTV, Geschwindigkeit, LKW-Anteil, Querungshilfen (Sichtbeziehungen, Vorhandensein von Fussgängerstreifen mit/ohne Mittelinsel, Verkehrsberuhigungsmassnahmen etc.) verwendet.

Schulwegreglement für Gemeinde Ebikon entsteht in den nächsten beiden Jahren

Da sich auf dieses Schuljahr nur diese zwei Schulwege in Ebikon West verändern, wurden entsprechende Massnahmen für die betreffenden Kinder angeboten. In diesem Schuljahr hat die Schule Ebikon das Ziel, Aussagen und Massnahmen für das gesamte Gemeindegebiet zu machen. Diese sollen in einem Schulwegreglement der Schule Ebikon münden.

Ralph Späni
Leiter Bildung (Rektor)

PRÄVENTION

Mit MindMatters auf den Weg zu einer gesunden Schule

«In fünf Jahren sind wir eine MindMatters-Schule», haben wir uns zum Ziel gesetzt und starten damit in eine erste, wichtige Etappe der Umsetzung des neuen Konzepts zu Gesundheitsförderung und Prävention.

Im Frühling wurde unser Konzept ‚Gesundheitsförderung / Prävention, Früherkennung und Frühintervention‘ fertiggestellt und nun beginnen wir mit der Umsetzung. Dabei haben wir uns bewusst dafür entschieden, mit dem Bereich ‚Gesundheitsförderung und Prävention‘ zu starten, bevor wir uns später auch als ganze Schule mit ‚Früherkennung‘ und ‚Frühintervention‘ beschäftigen. Dies, obwohl wir im Hintergrund bereits damit begonnen haben, uns im Bereich Intervention stärker zu vernetzen, auch über die Schule hinaus.

‚Gesundheitsförderung‘ und ‚Prävention‘ hat viel damit zu tun, sogenannte ‚Lebenskompetenzen‘ aufzubauen. Lebenskompetenzen wie beispielsweise Selbstvertrauen und Selbstwert, Frustrationstoleranz, Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit, Medienkompetenz, Selbstständigkeit und Kreativität. Mit MindMatters haben wir uns für ein erprobtes und wissenschaftlich fundiertes Programm entschieden, welches uns von Kindergarten bis Sekundarschule gezielt dabei hilft, diese Lebenskompetenzen im Unterricht aufzubauen und zu stärken. Die Einführung von MindMatters wird durch die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) des Kantons Luzern finanziell unterstützt, während die PH Luzern und Akzent unseren Projektstart begleiten und die verschiedenen Schulungen durchführen.

Ergänzend zu MindMatters behalten wir bestehende, etablierte Programme zur Gesundheitsförderung und Prä-

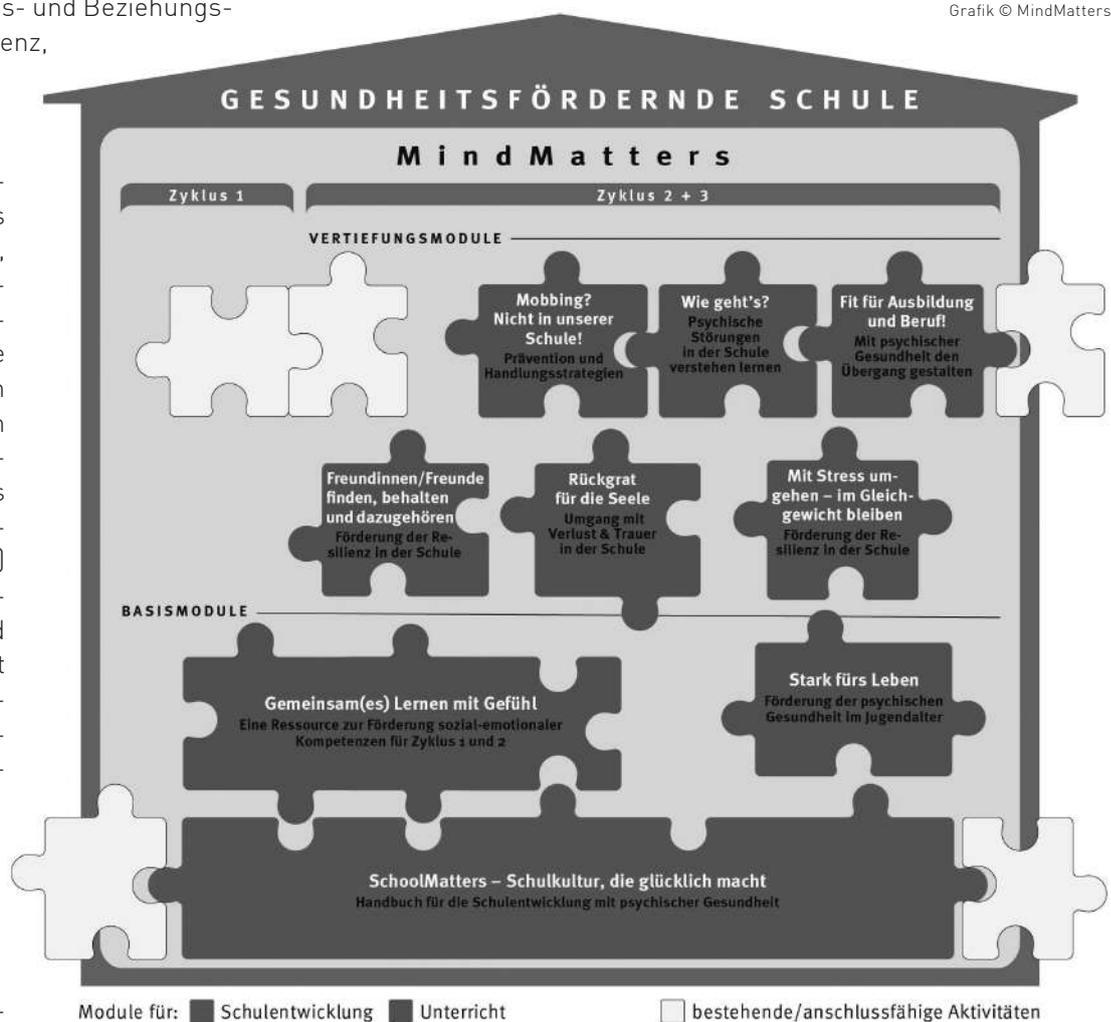
vention bei. Konkret entsprechen an der Schule Ebikon die grauen, leeren Puzzleteile auf der Grafik dem Präventionsprogramm ‚Mein Körper gehört mir‘ (hier geht es in der 3. und 4. Klasse um die Prävention sexualisierter Gewalt und um das Recht Nein zu sagen) oder beispielsweise auch den durch Pro Juventute angebotenen Unterrichtseinheiten und Elternabenden von ‚Medienprofis‘.

Wir planen das Angebot an weiteren ergänzenden «Puzzleteilen» sogar noch auszubauen und prüfen dieses Schuljahr in einer breit abgestützten Arbeitsgruppe, welche Präventionsangebote wir neu nach Ebikon holen möchten.

Weiterführende Informationen zu MindMatters finden Sie unter www.mindmatters.ch

Christoph Huber, Prorektor

Grafik © MindMatters



KINDERGARTEN

Herzlich willkommen

Ich begrüsse Sie ganz herzlich zum Schuljahresbeginn 2022/2023. Gleich drei Bauvorhaben auf der Kindergartenstufe beschäftigten uns diesen Sommer. Und wer auch schon selbst gebaut hat weiss, dass nicht immer alles so rund läuft, wie man es gerne hätte. Dies erfordert eine grosse Flexibilität von allen Beteiligten, nicht zuletzt von allen betroffenen Lehrpersonen aber auch von Ihnen als Familien. Gerne möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Dafür werden wir mit tollen, modernen, zeitgemässen und dem LP21 angepassten Gebäuden verwöhnt. Auch der Gemeinde Ebikon, speziell der Abteilung Planung & Bau, möchte ich meinen Dank aussprechen. Sie haben einen enormen Effort geleistet.

Neue Kindergärten haben zwangsläufig neue Einzugsgebiete zur Folge und dies wiederum ergab neue Klasseneinteilungen der Kinder.

Wir müssen dabei die Vorgaben des Kantons Luzern einhalten und auf ausgeglichene Klassengrössen und zumutbare Schulwege achten. Wichtig ist auch eine gute Durchmischung der Kinder mit und ohne Migrationshintergrund, ein ausgeglichenes Verhältnis Mädchen/Knaben in einer Klasse und die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Zudem versuchen wir die Kinder vom freiwilligen Jahr wie-

der in den gleichen Kindergarten einzuteilen für das obligatorische Jahr.

Wie Sie sehen, ist eine Kindergarten-einteilung von aktuell 305 Kindern in 16 Kindergärten eine Herkulesaufgabe. Wir tun unser Bestes, um allen Kriterien gerecht zu werden. Dabei können wir nicht immer alle Familien glücklich machen. Nicht immer kann dabei der nächstgelegene Kindergarten berücksichtigt oder der aktuell beste Freund in die gleiche Klasse eingeteilt werden.

Unsere Erfahrung hat aber gezeigt, dass Kinder sehr flexibel sind und sich gut anpassen können. (Manchmal haben die Eltern mehr Mühe mit Veränderungen als die Kinder.) Sie finden neue Freundschaften und werden dabei gestärkt auf ihrem weiteren Lebensweg. Sie als Eltern können ihr Kind dabei mit einer positiven Einstellung unterstützen.

Nun freuen wir uns auf Ihr Kind und den gemeinsamen Start ins neue Schuljahr, ob in einem bestehenden oder neuen Kindergarten.

Manuela Huber, Schulleiterin Kindergarten



Lehrpersonenverzeichnis Kindergarten

Schulleitung: Manuela Huber

Schulhaus	Klassenlehrperson(en)
Innerschachen	Catharina Engel
Ausserschachen	Myriam Christen / Hélène Martin
Schmiedhofpark 1	Gabriela Zimmermann
Schmiedhofpark 2	Olivia Schmidli
Zentral 1	Petra Bucher
Zentral 2	Aline Buck
St. Anna 1	Tanja Steinmeier
St. Anna 2	Christine Schäfer / Rahel Hultegger

Schulhaus	Klassenlehrperson(en)
Halte 1	Céline Felder / Barbara Kaufmann
Halte 2	Michèle Seeholzer
Feldmatt 1	Vanessa Slamang
Feldmatt 2	Sandra Arnold
Höfli 1	Edith Weingartner
Höfli 2	Evelyne Schöpfer / Angélique Mainetti
Fildern 1	Muriel Hürlimann / Melanie Stadelmann
Fildern 2	Nicole Stadelmann / Fabienne Bazelli

Weitere Lehrpersonen (IF- und IS-Lehrpersonen und Kleinpensen):

Eveline Barmet, Vera Baumann, Margrit Bürli, Corinne Felder, Ursula Frey, Andrea Hurschler, Franziska Meienberg, Zilia Späni, Franziska Süssli

Kindergarten-Assistentinnen:

Eva Ammann, Nadine Bättig, Edith Brun, Gerda Furrer, Andrea Isaak, Irene Kirchhofer, Sandra Lagrotteria, Debora Melchionna, Regula Müller, Miranda Rey

Lern- und Spielumgebung Bahnhof im Kindergarten St. Anna 2

«Alle einsteigen bitte, der Intercity nach Milano fährt ab...!»

Reger Betrieb herrscht auf dem «St. Anna 2-Bahnhof». Die Verkäuferin im «Mini Moda» Kleiderladen verkauft einem Kunden ein neues Outfit, im Ebi-Café werden exquisite Köstlichkeiten zubereitet, auf dem Reisebüro planen die Kinder eine «Tour de Suisse» und am Ticketschalter telefoniert der Bahnangestellte mit Basel. Wir planten passend zum Jahresthema «Jim Knopf» eine Lern- und Spielumgebung zum Thema Bahnhof.

Eine Spiel- und Lernumgebung verbindet die Grundlagen des Spiels mit der lehrplanorientierten Förderung der Kompetenzen. Es soll herausfordernd, aber nicht überfordernd sein. Für unsere schulbereiten Kinder gab es unterschiedliche Möglichkeiten, spielerisch Schreib- und Leseaktivitäten zu üben, aber auch auf der Bank das Geld zu verwalten. Jüngere Kinder lernten vermehrt durch soziale Interaktion mit den Grossen. Die Kinder waren motiviert und agierten mit viel Eigenaktivität. Als Lehrperson waren wir im Geschehen aktiv dabei. Wir nutzten die Zeit, um die Spiel- und Lernprozesse einzelner Kinder oder Gruppen zu begleiten oder Denkprozesse anzuregen. Auch waren wir aktiv im Rollenspiel dabei und konnten so Anregungen



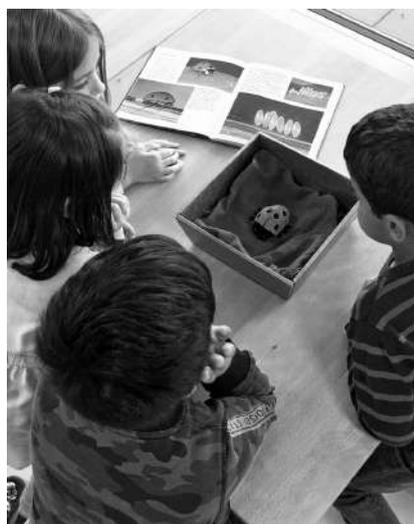
und Impulse eingeben. Es war ein tolles Projekt und hat uns allen grossen Spass gemacht.

Christine Schäfer
Lehrperson Kindergarten St. Anna 2

Marienkäfer im Kindergarten

Am 18. März 2022 zogen Marienkäfereier in den Kindergarten Schmiedhofpark 1 ein.

Ganz gespannt schauten wir uns die Mini-Eier an. Sie waren kaum zu sehen in der Dose. Daher brauchten wir auch eine Lupe, um sie noch genauer zu sehen. Unser Ritual, jeden Tag in die Dose zu schauen, war spannend. Nie wusste man, was sich in einer Nacht alles verändert hatte.



Aber kaum beobachteten wir die Eier, schlüpfen doch schon die ersten Larven. Die Kinder waren fasziniert, was sich in so kurzer Zeit alles veränderte. Während dieser Aufzucht mussten wir sie nur zweimal füttern.

Wir warteten gespannt, bis sich die Larven verpuppten. Als es so weit war, wurde es ganz still in der Dose. Nichts krabbelte mehr herum. Nur ab und zu bewegte sich eine Puppe. Das tun sie zur Abwehr, wenn sie sich gestört fühlen. Am 6. April war dann wieder alles anders. Es krabbelte wieder wie verrückt. Die Marienkäfer schlüpfen! Die ersten waren bereits etwas rot, die ganz frisch geschlüpften waren noch gelb. Das war ein Highlight an diesem Morgen.

Wir wussten nun, dass die Marienkäfer wieder zurück in die Natur müssen. Am 8. April verabschiedeten sich die Kinder von den Käfern mit den besten Wünschen für ihre Zukunft. Frau Hurschler nahm die Käfer mit nach Hause und legte sie in ihr Insektenhaus. Schon am nächsten Morgen hatten die meisten Käfer das Haus verlassen und machten sich auf die Jagd nach Blattläusen!

Gabriela Zimmermann
Lehrperson Kindergarten Schmiedhofpark 1

PRIMARSCHULE EBIKON OST

Auf dem Weg zur Schule mit besonderem Profil

Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte

Dieses Jahr erhalten wir erneut eine neue 1. Klasse. Das Schulzentrum Ost wächst allmählich von einer dreifachen zu einer vierfachen Klassenführung. Somit werden im Schuljahr 22/23 insgesamt 20 Klassen mit rund 400 Lernenden unterrichtet. Mit der steigenden Zahl der Schülerschaft wächst parallel auch das bereits bestehende und etablierte Lehrpersonal durch Neueinstellungen an.

Das Jahresmotto der Volksschule Ebikon «Wir verNETzen uns!» wird einer der Schwerpunkte in der Ausgestaltung des Schuljahres 22/23 im Schulzentrum Ost werden. Weiter fördern und bauen wir gezielt die «überfachlichen Kompetenzen» aus. Diese sind für eine erfolgreiche Lebensbewältigung sehr zentral. Wir unterscheiden personale, soziale und methodische Kompetenzen und diese lassen



sich nicht immer trennscharf voneinander abgrenzen. Doch im Unterricht bietet sich eine gute Gelegenheit, sich vertieft damit auseinander zu setzen. Weiter messen wir im Schuljahr 22/23 der Förderung der Eigenaktivität der Lernenden einen hohen Stellenwert bei. Bei den bereits installierten Klassenräten geben wir mit Hilfe eines Partizipationsteams und mit der Unterstützung von Fachpersonen der Dienststelle Volksschulbildung neuen Schub. Wir wollen damit die Lernenden zu mehr Eigenaktivität motivieren und streben als Schule das Label «Schule mit besonderem Profil – Partizipation der Lernenden» an.

Susanne Marfurt, Schulleiterin Primarschule Ost

«Von Eltern für Eltern»

Die Elternmitwirkung ist das Bindeglied zwischen der Schule und den Eltern und fördert den aktiven Austausch sowie eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen diesen Parteien. Zudem engagiert sich die Elternmitwirkung bei speziellen Anlässen oder Projekten wie der Leseförderung oder dem «gesunden Znüni».

Für die Elternmitwirkung Höfli/Feldmatt wird Verstärkung gesucht. Interessierte Eltern dürfen sich gerne an die Schulleitung PS Ost wenden.



Elternrat Primarschule Ost.

Lehrpersonenverzeichnis Primarschule Ost

Schulleitung: Susanne Marfurt, Schulleitungsassistentz: Liridona Krista

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Feldmatt	2a	Sibylle Aeschbach
	2b	Monica Felber / Karen Lübben
	2c	Diana von Reding
	2d	Elina Magaldi
	4a	Valentina Schnüriger
	4b	Livia Koch
	4c	Roland Sommer
	6a	Michèlle Christen
	6b	Melanie Jud
	6c	Zoë Steiner

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Höfli	1a	Michelle Klausner
	1b	Eva Räber
	1c	Alice Estermann
	1d	Sina Kreienbühl
	3a	Sereina Ragoni
	3b	Fabio Erni
	3c	Lorena Fabel
	5a	Mélanie Gasser
	5b	Sandra Suarez
	5c	Sandra Ragonesi

Weitere Lehrpersonen (Fachlehrpersonen, IF- und IS-Lehrpersonen und Kleinpensen):

Sonia Ammon, Claudia Boschung, Erika Dettling, Sue Dittli, Evelyn Egli, Yvonne Fischer, Laura Gehrig, Petra Häfliger, Lea Inderbitzin, Dominique Keller, Adriana Kunz, Anna Meienberg, Corinne Moor, Rahel Muheim, Esther Peyer, Ramona Ruckli, Sophie Schnarwiler, Bernadette Schuler, Irene Steiner, Regine Steiner, Sandra Steinger, Myriam Studer, Käthy Studhalter, Belinda Triebe, Daniela Vonarburg, Alexandra Waser, Marianne Zraggen

KONTAKTE UND HINWEISE

ZUM RAUS
REISSEN!

<p>Rektorat der Volksschule 041 444 36 60 rektorat@schule-ebikon.ch</p> <p>Website www.schule-ebikon.ch</p>	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Auskünfte• Meldung bei Wohnungswechsel• Informationen zu Organisation, Schulbetrieb und weiteren Angeboten• Berichte aus dem laufenden Schuljahr
<p>Klassenlehrperson Angaben gemäss Stundenplan</p>	<ul style="list-style-type: none">• Erste Ansprechperson bei Unklarheiten oder Anliegen• Für ausführliche Gespräche bitte Termin vereinbaren• Absenzen (Krankheit, Arztbesuch etc.) rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn melden
<p>Schulleitungen</p> <p>Kindergarten Manuela Huber, 079 919 22 94 manuela.huber@schule-ebikon.ch</p> <p>Primarschule Ebikon West 1. bis 2. Klasse (Zentral, Innerschachen) Isabelle Stocker, 079 157 13 15 isabelle.stocker@schule-ebikon.ch</p> <p>Primarschule Ebikon West 3. bis 6. Klasse (Sagen, Zentral) Petra Neyses, 041 440 57 10 petra.neyses@schule-ebikon.ch</p> <p>Primarschule Ebikon Ost (Feldmatt, Höfli) Susanne Marfurt, 041 440 58 00 susanne.marfurt@schule-ebikon.ch</p> <p>Sekundarschule (Wydenhof) Urs Steinmann, 041 444 36 66 urs.steinmann@schule-ebikon.ch</p>	<ul style="list-style-type: none">• Ansprechpersonen bei diversen Fragen und Anliegen (in der Regel nach einem Erstkontakt mit der Klassenlehrperson)
<p>Leiter Bildung (Rektor) Ralph Späni, 041 444 36 60 ralph.spaeni@schule-ebikon.ch</p>	<ul style="list-style-type: none">• Mitglied der Geschäftsleitung der Gemeinde Ebikon• Gesamtleitung Abteilung Bildung
<p>Prorektor Christoph Huber, 041 444 36 65 christoph.huber@schule-ebikon.ch</p>	<ul style="list-style-type: none">• Mitglied der Schulleitungskonferenz• Projektleitung
<p>Tagesstrukturen Informationen unter www.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/ betreuungsangebote 041 444 36 60/rektorat@schule-ebikon.ch</p>	<ul style="list-style-type: none">• Mittagstisch, Nachmittags- und Frühmorgenbetreuung, Ferienbetreuung• Kostspflichtig, Tarife einkommensabhängig• An- und Abmeldungen beim Rektorat• Nach Anmeldeschluss nur bei vorhandenen Kapazitäten möglich
<p>Husi-Treff (Primarschule) Anmeldung bei der Klassenlehrperson Informationen unter www.ebikon.ch/ schule-ebikon/angebote/husi-treff</p>	<ul style="list-style-type: none">• Hausaufgaben unter Begleitung von Betreuungspersonen erledigen• Am Montag, Dienstag und Donnerstag nach der Schule (max. 1 Stunde in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr)• CHF 170/Schuljahr pauschal
<p>Integrative Förderung (IF) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) während des Unterrichts</p> <p>Pedalo (Primarschule) während des Unterrichts</p>	<ul style="list-style-type: none">• Für Kinder mit speziellem Förderbedarf• Für Kinder mit anderer Erstsprache• An Sekundarschule im Niveau C• Für Kinder mit hoher Leistungsbereitschaft und besonderen Fähigkeiten
<p>ICT, Medien und Informatik Informationen unter www.ebikon.ch/schule-ebikon/ angebote/ict-medien-und-informatik</p>	<ul style="list-style-type: none">• digitale Lehrmittel• Nutzungsreglement Medien und Informatik• Links zu digitalen Medien und Angebote
<p>Schulbesuchstage gemäss Stundenplan</p>	<ul style="list-style-type: none">• 7. und 8. November 2022• 16. und 17. März 2023

<p>Jokertage Formulare unter www.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/downloads</p> <p>KG/PS: Formular Jokertage KG, PS Sek: Formular Absenzen-Blatt vorhersehbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit für eine Dispens von maximal vier Halbtagen pro Schuljahr, Zusammensetzung ist frei wählbar • Meldung über Jokertage im Voraus an die Klassenlehrperson
<p>Schulferien/Urlaube Formulare unter www.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/downloads</p> <p>Formular Urlaube Gesuch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäss Ferienplan in Schulpost/Webseite • Urlaube ausserhalb der Schulferien nur in Ausnahmefällen möglich, Gesuch erforderlich, Klassenlehrperson leitet Urlaubsgesuch an Entscheidungsinstanz weiter
<p>Schwimmunterricht in der 3. und 4. Klasse Klassenlehrperson orientiert über den Ablauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Findet mehrmals jährlich im Hallenbad Schmiedhof statt • Wasser-Sicherheits-Check Ende 4. Klasse
<p>Schulsozialarbeit</p> <p>Primarschule Ost Primarschule Ost und Kindergarten: Andreas Dahinden, 079 534 19 17 andreas.dahinden@ebikon.ch</p> <p>Primarschule West und Kindergarten Matthias Muther, 079 869 00 41 matthias.muther@ebikon.ch</p> <p>Sekundarschule Eva Amato, 041 444 36 52 / 079 196 11 40 eva.amato@ebikon.ch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler bei Schwierigkeiten in der Klasse, im schulischen Umfeld oder im Schulalltag • Wird im Schulhaus angeboten, ist kostenlos, freiwillig und Gespräche sind vertraulich • Richtet sich auch an Eltern, Lehrpersonen sowie Bezugspersonen von Schülerinnen und Schülern
<p>Schulgesundheit Informationen unter www.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/gesundheits</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulärztliche Untersuchung mit Impfpflicht (oblig. Kindergartenjahr, 4. Klasse und 2. Sek) • Jährlicher zahnmedizinischer Untersuchung • Regelmässige Schulzahnpflege-Instruktion (Kindergarten und Primarschule) • HPV-Impfung an Sekundarschule
<p>Religionsunterricht Katholischer und ökumenischer (1./2. Primar) Religionsunterricht: Pia Pfister, 041 444 04 82 pia.pfister@kathrontal.ch</p> <p>Reformierter Religionsunterricht: Rita Moschella-Brunner, 076 419 51 85 rita.moschella@reflu.ch</p> <p>Islamischer Religionsunterricht: Sumayah Sabadia, 078 659 01 32 iruluzern@gmail.com</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Katholischer Unterricht: 1. – 6. Primar in Stundenplan eingebaut in Form von Einzel- oder Doppellektionen 1./2. Sek ausserhalb Stundenplan mit verschiedenen Angeboten 3. Sek an kath. Halbtagen und Ethiktagen • Reformierter Unterricht: Ab 3. Primar nach separatem Plan • Islamischer Religionsunterricht: 1. – 6. Primar ausserhalb der Schulzeiten
<p>freizeitspass ebikon Informationen unter org.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/freizeitspass</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitkurse während der 2. Oster- und der 2. Herbstferienwoche (ohne Kindergarten) • Kursangebot und Buchungen über Buchungsplattform: www.freizeitspass-ebikon.ch
<p>Musikschule Rontal 041 444 02 35 info@musikschule-rontal.ch www.musikschule-rontal.ch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine fundierte musikalische Ausbildung • Vorbereitung und Einstieg in Instrumental- und Gesangsunterricht • Angebote für Instrumental- und Gesangsunterricht sowie für diverse Ensembles und Orchester • Fach <i>Musik und Bewegung</i> ist an der Volksschule in die 1. Klasse integriert
<p>Bibliothek Ebikon www.bibliothek-ebikon.ch Schul- u. Gemeindebibliothek Zentralstr. 13 DI bis FR: 09.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 SA: 09.00 – 12.00</p> <p>Schulbibliothek im Schulhaus Provisorium Höfli DO 15.15 – 16.45</p> <p>Schulbibliothek im Schulhaus Sagen DI 15.15 – 16.45</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche (bis 20 Jahre) dürfen die Bücher, Zeitschriften und Comics gratis ausleihen • CD's, Audio Books, DVD's mit Jugend-Abo für CHF 30

<p>Schuldienste Rontal www.ebikon.ch/schuldienste-rontal Schulpsychologischer Dienst 041 440 86 10 schulpsychologie@schuldienste-rontal.ch Logopädischer Dienst 041 440 61 31 logopaedie@schuldienste-rontal.ch Psychomotorik Therapiestelle 041 440 81 62 psychomotorik@schuldienste-rontal.ch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für Abklärungen • Fördern die Entwicklung bei Auffälligkeiten in den Bereichen Sprache, Bewegung, Wahrnehmung, Lernen, Wohlbefinden und Verhalten • Dienste stehen auch den Familien für eine Anmeldung offen • Kurzes Video zu den Fachdiensten: www.ebikon.ch/schuldienste-rontal/organisation
<p>jufa-fachstelle für jugend und familie 041 440 62 88 www.ju-fa.ch / jufa@ebikon.ch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige und kostenlose Anlauf- und Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche sowie deren Eltern und Bezugspersonen bei schwierigen Situationen und Fragen rund um die Familie, Schule, Ausbildung und Freizeit
<p>Zusammenarbeit Eltern und Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern und Schule arbeiten partnerschaftlich zusammen • Eltern nehmen am Elternabend und an Elterngesprächen teil • Kinder und Jugendliche sollen ausgeruht und gepflegt zur Schule kommen
<p>Schulweg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung bei den Eltern • Wichtige Begegnungs- und Erlebniszone • Elterntaxis sind unerwünscht, da dadurch andere Kinder ums Schulhaus gefährdet werden • Kickboards/Inline-Skates ungeeignet • Elektrisch angetriebene Trendfahrzeuge nicht gestattet • Bei Schulausflügen mit dem Fahrrad Helmtragepflicht
<p>Fotos</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Veröffentlichung von Fotos (nur Gruppenbilder) durch die Schule auf Webseite oder in Schulpost werden keine Namen angegeben
<p>Filmen u. fotografieren im Schulzimmer</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Filmen und fotografieren ist Erziehungsberechtigten in Kindergärten, Schulzimmern und an schulischen Anlässen für den Eigenbedarf erlaubt • Veröffentlichung und Verbreitung in sozialen Medien wie Facebook, Instagram, WhatsApp etc. ist verboten!
<p>Ton-, Bild- und Videoaufnahmen im Unterricht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zu Beurteilungszwecken oder für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen können Aufnahmen gemacht werden • diese dienen ausschliesslich den oben genannten Zwecken und werden im Anschluss wieder gelöscht
<p>Gebrauch von Mobiltelefon, Smartwatch etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Benützung während des Unterrichts nur im Auftrag der Lehrperson erlaubt • Bitte Umgang und Gebrauch mit Kind besprechen • Weiterleiten oder Herumzeigen jeglicher pornografischer oder gewaltverherrlichender Inhalte ist gesetzlich verboten
<p>Versicherung Krankheit, Unfall, Privathaftpflichtversicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ist Sache der Eltern • Verursacht ein Kind einen Schaden, haften die Eltern, gegebenenfalls deren Haftpflichtversicherung • Schule übernimmt keine Haftung für verlorene oder beschädigte private Gegenstände
<p>Schulordnung/Schulverordnung Schulhausordnung/Ordnungstafel www.ebikon.ch/schule-ebikon/Organisation/schulordnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regelungen sind einzuhalten
<p>Dienststelle Volksschulbildung www.volksschulbildung.lu.ch/schulsystem</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zum Schulsystem im Kanton Luzern • Übersetzte Dokumente für fremdsprachige Eltern abrufbar

FERIENPLAN VOLKSSCHULE EBIKON

Allgemein:

Die Daten beziehen sich auf den ersten bzw. letzten Ferientag.
Schluss vor Ferienbeginn ist jeweils um 15.20 Uhr.

SCHULJAHR 2022/23

Schulbeginn	Montag, 22. August 2022		
Herbstferien	Samstag, 1. Oktober 2022	bis	Sonntag, 16. Oktober 2022
Weihnachtsferien	Samstag, 24. Dezember 2022	bis	Sonntag, 8. Januar 2023
Fasnachtsferien	Samstag, 11. Februar 2023	bis	Sonntag, 26. Februar 2023
Osterferien	Freitag, 7. April 2023	bis	Sonntag, 23. April 2023
Sommerferien	Samstag, 8. Juli 2023	bis	Sonntag, 20. August 2023

Weitere schulfreie Tage:

Allerheiligen:	Dienstag, 1. November 2022
Maria Empfängnis:	Donnerstag, 8. Dezember 2022
Auffahrt und Brückentag:	Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Mai 2023
Pfingstmontag:	Montag, 29. Mai 2023
Fronleichnam und Brückentag:	Donnerstag und Freitag, 8. und 9. Juni 2023

Schulbesuchstage:

Montag und Dienstag:	7. und 8. November 2022
Mittwoch und Donnerstag:	16. und 17. März 2023

SCHULJAHR 2023/24

Schulbeginn	Montag, 21. August 2023		
Herbstferien	Samstag, 30. September 2023	bis	Sonntag, 15. Oktober 2023
Weihnachtsferien	Samstag, 23. Dezember 2023	bis	Sonntag, 7. Januar 2024
Fasnachtsferien	Samstag, 3. Februar 2024	bis	Sonntag, 18. Februar 2024
Osterferien	Freitag, 29. März 2024	bis	Sonntag, 14. April 2024
Sommerferien	Samstag, 6. Juli 2024	bis	Sonntag, 18. August 2024

Weitere schulfreie Tage:

Allerheiligen:	Mittwoch, 1. November 2023
Maria Empfängnis:	Freitag, 8. Dezember 2023
Auffahrt und Brückentag:	Donnerstag und Freitag, 9. und 10. Mai 2024
Pfingstmontag:	Montag, 20. Mai 2024
Fronleichnam und Brückentag:	Donnerstag und Freitag, 30. und 31. Mai 2024

PRIMARSCHULE EBIKON OST

Solar Butterfly

Als wir am 30. Mai zum Schulhaus Wydenhof kamen, herrschte dort schon ein buntes Treiben. Auf dem ganzen Platz waren Schüler und Lehrer versammelt. Der eindrücklichste Gast aber war kein Mensch, es war ein solarbetriebener «Schmetterling».

Niedlich sah er aus mit den grossen Augen und den bunten Bemalungen. Aber bevor auch wir auf den grossen Platz gingen und die dort ausgestellten Fragen zum Thema Kli-



mawandel beantworten konnten, wurde uns von einem sympathischen Mitarbeiter einiges erklärt. Zum Beispiel, warum der Luzerner Louis Palmer den Solar Butterfly gebaut hat, was sich im Bauch des Schmetterlings befindet und was sie damit vorhaben. Um die Fragen zu beantworten, sollten wir uns zu Zweier- oder Dreier-Teams gruppieren. Jede Frage hatte drei Antwortmöglichkeiten. Eine davon war richtig. Auf einer Tabelle mussten wir die richtige Antwort ankreuzen. Bei den Fragen ging es um den Klimawandel. Es gab Schätzfragen, einfache, aber auch knifflige Fragen und noch viel mehr. Die Fragen standen auf grossen Pappschildern und waren über den ganzen Platz zerstreut. Ein paar wenige befanden sich auch im Inneren des Schmetterlings. Im Moment ist die Einrichtung noch sehr simpel. Das Grösste war die Küche. Jedoch wird sie sich den Innenraum bald mit mehreren Betten, einem kleinen Badezimmer und mehreren Passagieren teilen. Denn vor dem Solar Butterfly liegt ein weiter Weg. Louis Palmer möchte mit ihm die ganze Erde umrunden. Einzig und allein mit Solarenergie.

Sophia Unternährer, Schülerin 6a Schulhaus Höfli

Talentshow Ebikon Ost

«Ebikons next Supertalent»

Das Ideenbüro hat für die Schulhäuser Höfli und Feldmatt eine Talentshow organisiert. Dabei wurden viele verschiedene Talente vorgezeigt. Es wurde getanzt, gesungen, ein Instrument vorgespielt, Karate gezeigt und vieles mehr. Die Kinder vom Ideenbüro haben sich für 10 Talente entschieden, welche eine Runde weiterkamen. Abschliessend lag die Entscheidung bei den Schülern und Schülerinnen der beiden Schulhäuser. Die Abstimmung hat einen klaren Sieger gezeigt. Gewonnen hat Kiril an seinem E-Schlagzeug. Auf dem zweiten Platz waren Joana und Sarah mit ihrem Gesang und auf dem dritten Platz waren die beiden Jongleure Khaliid und Rohat.

Diana von Reding
Lehrperson Schulhaus Feldmatt



PRIMARSCHULE EBIKON WEST

Mit einer neuen Schulhauszuteilung und viel

Begeisterung ins neue Schuljahr 2022/2023

Die sommerliche Pause haben wir genossen und jetzt sind wir bereit für einen schwungvollen Schulstart. Gerne möchten wir Sie auf ein paar Neuerungen aufmerksam machen: Die erste betrifft den Schulkreis West und bezieht sich auf die Einteilung unserer Räumlichkeiten auf die Klassen. Die Schulkinder aus dem Zyklus 1 (1. bis 2. Klasse) besuchen den Unterricht neu ausschliesslich im Schulhaus Zentral oder Innerschachen. Die Unterrichtszimmer für die 3. und 4. Klassen befinden sich im Schulhaus Sagen oder Zentral, diejenigen für die 5. und 6. Klassen im Schulhaus Sagen. Besonders positiv an dieser Anpassung erachten wir die damit geschaffene Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen der gleichen Stufe, noch spontaner und dadurch intensiver zusammenarbeiten zu können.

Eine weitere Neuerung betrifft die Kinder der 1. und 2. Klasse: Jedes Kind wird während des Schuljahres ein persönliches Portfolio erstellen und dieses wird es am Eltern-Kind-Gespräch präsentieren. Wir möchten damit dem Kind einen natürlichen Zugang zur Reflexion seines eigenen Lernprozesses geben.

Der Zyklus 2 startet neu unter der Leitung von Petra Neyses. Im Vordergrund steht nebst dem gegenseitigen Kennenlernen die Verfolgung der Entwicklungsziele der externen Evaluation: gemeinsam Verantwortung tragen.



Weiter verfolgen beide Zyklen unsere zwei Jahresschwerpunkte «Vernetzen und Beurteilen». Wir planen Aktivitäten mit Schulklassen aus der ganzen Gemeinde und vertiefen unser Fachwissen weiterhin im Thema Beurteilen.

Wir freuen uns auf ein Schuljahr mit erfreulichen, geistreichen, aber auch unbeschwerten Momenten zum Vertiefen, Staunen, Lernen, Lachen und möchten das gemeinsame Erleben ins Zentrum setzen.

Isabelle Stocker und Petra Neyses
Schulleitung Ebikon West

Lehrpersonenverzeichnis Primarschule West

Schulleitung: Isabelle Stocker (1. und 2. Primar) und Petra Neyses (3. bis 6. Primar)

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Innerschachen	1a / 2a	Angela Burri / Séverine Bisch
	1b	Priska Haas
Sagen	3d	Simon Müller
	3e	Tanja Müller
	3f	Guido Hügin
	5d	Arbnora Mehmedi
	5e	Deborah Stalder
	5f	Marina Paladino
	5a / 6a	Carla Niederberger
	5c / 6c	Carmen Isenegger
6d	Celine Errante	
6e	Manuel Koch	
6f	Albënore Huruglica	

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Zentral	1d	Céline Willenegger
	1e	Carina Herzog
	1f	Monika Odermatt
	1c / 2c	Melanie Hodel
	2d	Lara Deicher
	2e	Cornelia Meier
	2f	Simone Hermann
	3a / 4a	Christin Büscherfeld
	3c / 4c	Mascia Buri
	4d	Melanie Käch
	4e	Brigitte Ryser / Nicole Schumacher
	4f	Daniel Läuپی

Weitere Lehrpersonen (Fachlehrpersonen, IF- und IS-Lehrpersonen und Kleinpensen):

Elijas Angehrn, Sandra Atapattu, Michele Bièri, Gabriela Bollina, Jessica Brun, Franziska Brunner, Sandra Erni, Joëlle Girardin, Andrea Graf, Barbara Heule, Angelica Ineichen, Simone Isenegger, Corinne Kammermann, Armin Konjevic, Lino Lötcher, Barbara Meier, Markus Muff, Eveline Rast, Christine Rüttimann, Eliane Schumacher, Adriana Schwegler, Monika Sène, Sandra Stalder, Duygu Tokay, Sarah Trenkle, Simone Zemp

School Dance Award 2022

Nach einer zweijährigen Zwangspause aufgrund der Corona-Pandemie fand in diesem Jahr der School Dance Award Luzern am Samstag, 26. März 2022 wieder statt. Viele Schulklassen und Gruppen zeigten ihre Tanzmoves und selbsterfundenen Choreographien. Aus dem Schulhaus Zentral waren in diesem Jahr zwei Gruppen mit am Start.

Zum einen «The Floor Rockers» der Klasse 5./6.a mit Sheela Stutz und zum anderen die «Zenti Stars» der Klasse 5d mit Iva Ivancic. Im Sportunterricht haben sie in den vergangenen Wochen motiviert und intensiv an der Aufführung ge-



arbeitet, Tanzschritte entwickelt und einstudiert. Auf der grossen KKL-Bühne durften die zwei Gruppen ihre selbst kreierten Tanzschritte zeigen. Hinter den Gruppen liegt ein erlebnisreicher Tag mit einem unvergesslichen Auftritt und auch ganz vielen unvergesslichen Erinnerungen. Die Klassen hoffen auch nächstes Jahr wieder an diesem Tanzfest dabei sein zu dürfen und bedanken sich bei allen, die zum Gelingen in irgendeiner Form beigetragen haben und all jenen, die sie vor Ort so zahlreich unterstützt haben.

Iva Ivancic, Lehrperson 5.Klasse Zentral



FREI-TAG-TAG-FREI

Vor ein paar Jahren haben sich die Kinder des Schulhauses Sagen einen Tag gewünscht, an welchem sie sich mit all den Dingen beschäftigen dürfen, welche ihnen Freude bereiten. So entstand zusammen mit dem Kinderrat der «Frei-Tag-Tag-Frei». Auch den Namen dieses Tages haben die Schülerinnen und Schüler selbst gewählt. Nachdem er in den letzten beiden Schuljahren nicht stattfinden konnte, war es dieses Jahr endlich wieder so weit. Am 21. Juni 2022 fand der «FTTF» zum zweiten Mal statt.



Im Kinderrat wurde der Tag intensiv geplant und vorbereitet. Dass die Kinder ein Mitspracherecht bei der Planung des Tages hatten, war von Anfang an klar. Zum einen ist der spezielle Tag erst durch ihren Wunsch entstanden. Zum anderen ist Partizipation eine wichtige Voraussetzung für effektive Lernprozesse. Partizipation soll dabei nicht nur im Unterricht sondern auch in anderen Bereichen des Schullebens stattfinden. Die Beteiligung von Kindern am Schulleben stärkt das Wohlbefinden der Lernenden, führt zu stärkerer sozialer Eingebundenheit und zu einer höheren Lernmotivation.

So ist es auch nicht weiter erstaunlich, dass der Tag ein voller Erfolg war. An vielfältigen Themenorten konnten die Kinder spielen, tauschen, lesen, basteln, arbeiten, faulenzeln, werken und vieles mehr. Pause konnten sie dann machen, wenn sie eine Pause brauchten. Die Highlights des Tages waren das Mittagessen in der Schule und die Wasserschlacht am Ende des Tages, an welcher alle Kinder des Schulhauses teilnehmen konnten.

Simon Müller, Lehrperson Schulhaus Sagen

SEKUNDARSCHULE

Zivildienstleistende in der Sekundarschule

Ich heisse alle Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler in den 18 Klassen zum neuen Schuljahr herzlich willkommen, speziell die 111 Lernenden der 1. Sek. Ich wünsche ihnen, ihren Lehrpersonen und unseren Zivildienstleistenden ein erfolgreiches Jahr mit vielen positiven Erlebnissen und nachhaltigen Eindrücken.

Seit mehreren Jahren werden an unserer Sekundarschule Zivildienstleistende eingesetzt. 2022/23 sind dies je zwei junge Männer pro Semester. Drei haben im vergangenen Juni die Matura erfolgreich absolviert und einer arbeitet als Filmeditor.

Im Schulalltag unterscheiden wir zwei Zivi-Einsatzprofile: Einer arbeitet als Klassenassistent. Er hat einen Stundenplan, welche Lektionen er in welchen Klassen zu unterstützen hat. Schwerpunkt seiner Aufgabe sind Einsätze für integrierte Sonderschüler, von denen sich aktuell drei in unseren Klassen befinden. Zivildienstleistende sind immer nur Assistenten. Die Verantwortung für die Klasse bleibt immer bei der Lehrperson.

Der andere Zivi wird im Time-in eingesetzt, unserem förderorientierten Angebot für Schülerinnen und Schüler, die in einer Krise stecken oder in der Klasse momentan nicht

tragbar sind. Im Time-in sind immer wieder auch Lernende anzutreffen, die ohne Deutschkenntnisse oder ohne aussagekräftige Zeugnisse aus dem Ausland zugezogen sind. Die Time-in-Lehrerin unterbreitet der Schulleitung nach wenigen Wochen einen Vorschlag, in welche Niveaus der Ankömmling eingeteilt werden sollte.



An den Mittwochnachmittagen und während der Schulferien unterstützen die Zivis unseren Hauswart. Während der Mittagszeit betreuen sie Schülerinnen und Schüler, welche nur eine kurze Mittagspause haben. Diese dürfen ihr mitgebrachtes Essen in unserer «Lunchbox» zu sich nehmen. Hin und wieder werden sie auch als Begleitperson auf Schulreisen oder in Klassenlagern eingesetzt.

Die Rückmeldungen unserer bisherigen Zivis sind immer sehr positiv. Sie schätzten die verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit. Einige haben sich während des Zivi-Einsatzes sogar für das Ergreifen des Lehrer-Studiums an der Pädagogischen Hochschule entschieden.

Urs Steinmann, Schulleiter Sekundarschule

Lehrpersonenverzeichnis Sekundarschule

Schulleitung: Urs Steinmann / Bereich Schulentwicklung: Mathias Mühlemann

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Wydenhof	AB 1a	Igor Horvat
	AB 1b	Mathias Mühlemann
	AB 1c	Simon Stalder
	AB 1d	Barbara Buchegger
	AB 2a	Amanda Scherer
	AB 2b	Sven Portmann
	AB 2c	Jonas Schmid
	AB 3a	Stanislava Henzen
	AB 3b	Sara Schürpf

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
	AB 3c	Martin Lütolf
	C 1a	Jasmin Schorno
	C 1b	Sibylle Guggisberg
	C 1c	Hanspeter Henseler
	C 2a	Esther Häfliger
	C 2b	Yolanda Wermelinger
	C 2c	Isabelle Krummenacher
	C 3a	Reinhard Pfänder
	C 3b	Carmen Peter

Weitere Lehrpersonen (Fachlehrpersonen, IF- und IS-Lehrpersonen und Kleinpensen):

Bekim Ajdari, Giuseppina Barbetta, Bruno Baumberger, Esther Berüter, Natalie Born, Valentin Bühlmann, Hanni Egger, Ilka Hildebrandt, Ramona Kappeler, Regina Käppeli, Barbara Kempf, Yannick Kunz, Eva Limacher, Dominic Mürger, Mirjam Ndiaye, Matthias Pfeiffer, Catherine Quartenoud, Cornelia Rütter, Sabina Schauenburg, Dominik Schmid, Joëlle Schnyder, Martin Serena, Sonja Ulrich, Dragica Vukovic, Rita Wyss, Cyrill Zemp

Peer-Tutoring – gemeinsam unterwegs

Gesucht: Nachhilfe oder Tutor/Tutorin. Flyer, mit denen die Schüler/innen nach Unterstützung beim Lernen suchen oder ihre Hilfe als Tutor/in anbieten können, liegen in jedem Schulzimmer. Doch was ist das genau?

«Ich schreibe bessere Noten. Allgemein hilft es sehr beim Lernen», «Sie hilft mir, wenn ich etwas nicht verstehe. Dann habe ich viel mehr Motivation zum Lernen und Hausaufgaben machen», antworten zwei 1. Sek-Tutees (wollen Unterstützung) auf die Frage, was ihr Gewinn vom Peer-Tutoring sei. Auf dieselbe Frage melden zwei 3. Sek-Tutorinnen (geben Unterstützung) zurück: «Ich kann den jüngeren Schülerinnen und Schülern aus der ersten und zweiten Sek beim



Vorbereiten auf Prüfungen sowie bei den Hausaufgaben helfen. Durch die verschiedenen Strategien, die wir kennen, vormachen und dann gemeinsam anwenden müssen, kann man nicht nur anderen helfen, wie sie clever lernen können, sondern auch selbst profitieren. Durch die Aufgabe als Tutorin wurde ich deutlich offener gegenüber anderen, da ich mit einem Schüler Kontakt habe, welchen ich noch nicht kannte. Auch in der Bewerbung sieht die Arbeitsbestätigung als Tutorin gut aus.»

Seit letztem Herbst gibt es auf der Sekundarstufe im Wydenhof das Peer-Tutoring. Es ist ein freiwilliges Angebot, das Lernende nutzen können, die Unterstützung in einzelnen Fächern oder allgemein beim Lernen suchen oder geben möchten. Beim wöchentlichen Treffen gehen die Tutoren individuell auf die Tutees ein. Die Erfahrungen des Pilotjahres zeigen, dass das Peer-Tutoring ein grosses Potential an Lehr- und Lernenergie freisetzt durch das Lernen, Lehren und durch die Individualisierung. Mehr Informationen und die Anmeldung sind zu finden auf: <https://org.ebikon.ch/schule-ebikon/sekundarschule/peer-tutoring>

Sibylle Guggisberg, Lehrperson Schulhaus Wydenhof

Yeah, das Schulhaus Wydenhof hatte einen Pumptrack!

Im Herbst 2021 bewarben sich der Schülerrat zusammen mit den Sportlehrpersonen bei der Sportförderung des Kantons Luzern um einen mobilen Pumptrack. Ende Dezember 2021 informierte uns die dafür verantwortliche Person, Herr Roland Distel, dass wir einen mobilen Pumptrack dank Losglück für die Dauer von 6 Wochen erhalten werden. Aber was ist ein Pumptrack?

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit eingebauten Wellen und erhöhten Kurven. Beschleunigt wird möglichst ohne anzugeben, sondern durch Pumpen. Dabei werden die Bodenwellen genutzt, um durch schwungvolle Bewegungen (pumping) mittels Verlagerung des Körperschwerpunktes, Geschwindigkeit zu generieren. So können auf spielerische Art die Fahrtechnik, die Koordination, das Gleichgewicht und die Kraft verbessert werden. Der Pumptrack wurde zu einem Ort der Begegnung und der Bewegungsförderung. Daher hoffen wir, dass der geplante Pumptrack im Schmiedhof, welcher durch das Pumptrack Team Rontal Ebikon unter der Leitung von Herrn Leroy Gürber betreut wird, realisiert werden kann. Es wäre ein bleibender Begegnungs- und Übungsplatz für die gesam-

te Bevölkerung von Ebikon und dem Rontal. Was leider zur Umsetzung noch fehlt, ist ein nicht geringer Geldbetrag. Also, liebe Sponsoren, meldet euch und spendet für das Pumptrack-Wunder von Ebikon! Zuletzt möchten wir herzlich der Gemeinde Ebikon danken, Roland Distel, Ralph Späni, unserem Schulleiter Urs Steinmann, wie auch unserem Schulhauswart Reto Wymann und seinem Team.

Martin Serena, Sportlehrperson Schulhaus Wydenhof



BLICKPUNKT LERNVIDEOS

Projektwoche «Wir verNETZen uns!» – Selber Lern- und Erklärvideos erstellen

Vom 23. bis zum 25. Mai 2022 fand in den Schulhäusern Innerschachen, Sagen und Zentral die Projektwoche statt. Ganz nach dem Jahresmotto «Wir verNETZen uns!» der Gesamtschule Ebikon, erstellten die Schülerinnen und Schüler eigene Lern- und Erklärvideos, die sie anschliessend in unserem internen Netzwerk veröffentlichten und so den anderen Lernenden zur Verfügung stellten.



Lern- und Erklärvideos erfreuen sich seit Jahren immer grösserer Beliebtheit. Schülerinnen und Schüler nutzen YouTube und dort verfügbare Erklärvideos zum Lernen und Arbeiten. Erklärvideos ermöglichen es, dass orts- und zeitunabhängig im eigenen Tempo gearbeitet werden kann. Grund genug also, sich auch im Unterricht mit solchen Videos zu beschäftigen. Während dreier Tage setzten sich die Primarschulen West mit dem Erstellen von Lernvideos auseinander. Die Schülerinnen und Schüler durften dabei das Thema ihres Lernvideos selbst wählen. Das Erstellen von Lern- und Erklärvideos durch die Schülerinnen und Schüler selbst trägt

nach dem Grundsatz «Lernen durch Lehren» zu einer vielseitigen methodischen Ergebnissicherung und nachhaltigeren Lernphase bei.

Spannend war dabei, dass die Schülerinnen und Schüler sich zum einen inhaltlich in ein selbst gewähltes Thema vertiefen konnten, zum anderen aber auch sich damit auseinandersetzen mussten, was ein gutes Lernvideo ausmacht, wie man es am besten aufnimmt und wie der anschliessende Prozess des Überarbeitens und Schneidens bis hin zur Veröffentlichung vonstattengeht. Bei diesem Prozess wurden sie von den Lehrpersonen und von anderen Kindern der Klasse unterstützt. So entstanden im Verlauf der drei Tage über 100 verschiedene Videos zu vielfältigen Themen. Die Projektwoche war dabei für die Schülerinnen und Schüler wie auch für die Lehrpersonen gleichermaßen lehrreich.



Auch der Perspektivenwechsel der Schülerinnen und Schüler war spannend zu beobachten. Sie wurden von Nutzern von Medien zu Produzenten von Medienprodukten. Dabei ergaben sich interessante Diskussionen über Grenzen und Gefahren von Medien. Woher wissen wir eigentlich, dass die Inhalte eines Lernvideos richtig sind? Wer steckt hinter einem Video, welches auf YouTube zu finden ist? Durch die Auseinandersetzung mit solchen und ähnlichen Fragen, wurde während der Projektstage ein verantwortungsbewusster Umgang mit Medien gefördert.

Auch im Lehrplan 21 sind Lernvideos zu finden:

«Die Schülerinnen und Schüler können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.»

Auszug aus dem Lehrplan 21, Medien und Informatik

Simon Müller
Lehrperson Schulhaus Sagen

BLICKPUNKT SOL:

SelbstOrganisiertes Lernen

Neben den fachlichen Kompetenzen werden in der Schule auch überfachliche Kompetenzen gefördert. Darunter fallen fächerübergreifende Fähigkeiten und Fertigkeiten wie zum Beispiel Selbstständigkeit oder die Reflexionsfähigkeit und die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung.



Doch es ist nicht immer einfach, diese Kompetenzen im regulären Unterricht aufzubauen. Häufig steht die Vermittlung der Fachinhalte im Vordergrund, obwohl gerade die Selbstständigkeit ein wichtiges Lernziel für die Lernenden ist. Selbstständigkeit wird erwartet und im Zeugnis beurteilt. Es gibt aber kein Fach, in welchem spezifisch daran gearbeitet wird. Deshalb hat die erste Stufe der Sekundarschule Wydenhof auf allen Niveaus das selbstorganisierte Lernen (SOL) eingeführt. Während drei Wochenlektionen haben die Lernenden nun Zeit, um gezielt ihre überfachlichen Kompetenzen zu stärken.

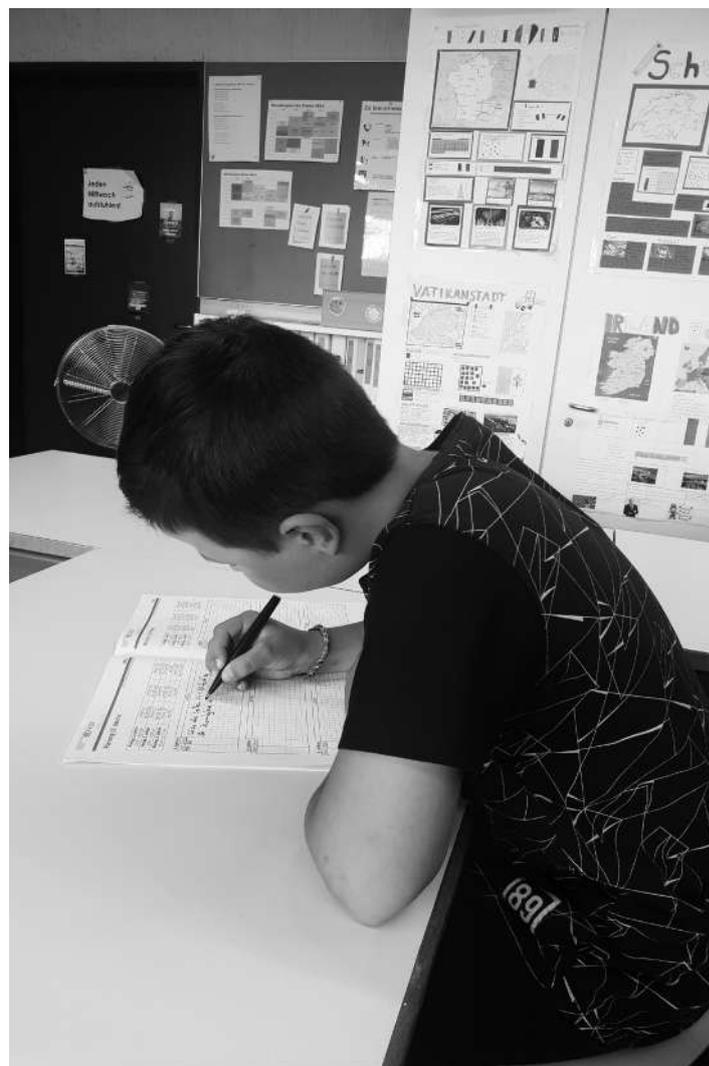
Sie erhalten dafür von den Lehrpersonen jede Woche Arbeitsaufträge für drei Lektionen digital über die App Microsoft Teams. Die fachlichen Inhalte dieser Aufträge beziehen sich auf lehrplanrelevante Themen zu den Fächern Deutsch, Mathematik und RZG. Die Lernenden planen die drei Lektionen mithilfe eines Planungsformulars und können frei entscheiden, welche Aufträge sie wann und wo bearbeiten möchten. Für die SOL Stunden stehen jeweils verschiedene Schulzimmer zur Verfügung. Die Lehrperson agiert während den SOL Stunden in der Rolle des Coaches und unterstützt die Lernenden bei Problemen. Wichtig ist aber, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, bei Schwierigkeiten mit den Aufträgen aktiv auf die Lehrpersonen zuzugehen. Am Ende der drei SOL Lektionen schreiben die Lernenden eine Reflexion. Darin halten sie fest, was ihnen besonders gut oder auch weniger gut gelungen ist und suchen dafür Gründe. So lernen sie, welche Strategien Erfolg bringen, was sie brauchen um konzentriert zu arbeiten und üben ihr Zeitmanagement.

Aller Anfang ist bekanntlich schwer und so war es auch zu Beginn mit dem Projekt SOL. Nach nun gut einem Schuljahr und genügend Eingewöhnungszeit, arbeitet der Grossteil der Lernenden selbstständig und organisiert. Die Erfahrungen der Lehrpersonen und die positiven Rückmeldungen der Lernenden bestätigen den Erfolg des Projekts.

«Mir gefällt, dass wir selbstständig arbeiten können und nicht alles vorgegeben bekommen. Wir können selbst entscheiden, wie und wann wir die Aufträge erledigen. Wir können uns alles selbst einplanen, das mag ich». (Rony, Klasse AB1b)

«Die SOL Stunden sind abwechslungsreich, da wir in verschiedenen Schulzimmern mit verschiedenen Mitlernenden arbeiten können.» (Isabel, Klasse AB1b)

Stufenteam 1. Sek, Schulhaus Wydenhof



VERABSCHIEDUNGEN

Herzlichen Dank!

Getreu dem Jahresmotto des nächsten Schuljahres «Wir verNETZen uns!» trafen sich Lehrpersonen, Schulleitende und Klassenassistenten der sechs Schulhäuser und neun Kindergartenstandorte am 1. Juli zum Personalanass. Ebenso eingeladen waren die Mitglieder der Bildungskommission und weitere Gäste. Nach dem offiziellen Teil blieb Zeit für ein gediegenes Nachtessen und gemütliches Zusammensein. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von Roland Sommer und seiner Band. Der Event zum Schuljahresabschluss fand im Restaurant StadtAlp in Emmenbrücke statt.

Ralph Späni, Leiter Bildung (Rektor), bedankte sich bei den Mitarbeitenden für ihren Einsatz. Besonders gewürdigt wurde auch die Arbeit jener Lehrpersonen, welche in Pension gingen oder die Schule nach langjährigem Einsatz verliessen.

Pensionierungen:

Markus Stierli, Fach-Lehrperson Sekundarschule
Brigitte Suter, DaZ-Lehrperson Sekundarschule
Irmgard Lingg, IF/DaZ-Lehrperson Kindergarten
Prisca Berchtold, Lehrperson Primarschule West

Verabschiedung nach über zehnjährigem Einsatz in Ebikon:

Monika Lustenberger, Fach-Lehrperson Primarschule West
Heidi Küchler, IF/DaZ-Lehrperson Kindergarten



v.l.n.r.: Markus Stierli, Monika Lustenberger, Prisca Berchtold, Heidi Küchler, Irmgard Lingg (es fehlt: Brigitte Sutter)



Dead cat Bounce mit Roland Sommer



DRUCKEREI EBIKON

EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

Druckerei Ebikon AG | Luzernerstrasse 30 | 6030 Ebikon

T +41 41 445 70 50 | druckerei-ebikon.ch



NEUANSTELLUNGEN

Wir heissen euch an der Schule Ebikon herzlich willkommen!



Portmann Sven
Klassenlehrperson 2. Sek
Schulhaus Wydenhof



Isenegger Carmen
Klassenlehrperson 5./6. Primar
Schulhaus Sagen



Schürpf Sara
Klassenlehrperson 3. Sek
Schulhaus Wydenhof



Barmet Eveline
IF- und DaZ-Lehrperson
Kindergarten Höfli 1



Büscherfeld Christin
Klassenlehrperson 3./4. Primar
Schulhaus Zentral



Fabel Lorena
Klassenlehrperson 3. Primar
Schulhaus Höfli



Hildebrandt Ilka
Fachlehrperson
Schulhaus Wydenhof



Käch Melanie
Klassenlehrperson 4. Primar
Schulhaus Zentral



Meienberg Franziska
IF- und DaZ-Lehrperson
Kindergarten Zentral 1 und 2



Christen Myriam
Kindergartenlehrperson
Kindergarten Ausserschachen



Graf Andrea
Fachlehrperson
Schulhaus Zentral



Stadelmann Melanie
Kindergartenlehrperson
Kindergarten Fildern 1



Kreienbühl Sina
Klassenlehrperson 1. Primar
Schulhaus Prov. Höfli



Konjevic Armin
Fachlehrperson Musik
Schulhäuser Zentral/Sagen



Schumacher Eliane
Fachlehrperson
Schulhäuser Zentral/Sagen



Keller Dominique
IF- und Fachlehrperson
Schulhäuser Feldmatt/Höfli



Felder Corinne
IF- und DaZ-Lehrperson
Kindergärten Halte und
Ausserschachen



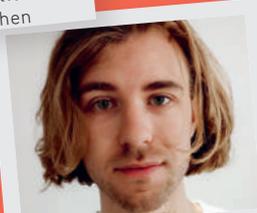
Barbeta Giuseppina
IF-Lehrperson
Schulhaus Wydenhof



Paladino Marina
Klassenlehrperson 5. Primar
Schulhaus Sagen



Errante Celine
Klassenlehrperson 6. Primar
Schulhaus Sagen



Münger Dominic
Fachlehrperson
Schulhaus Wydenhof



Fischer Yvonne
IF-Lehrperson
Schulhaus Feldmatt



Muheim Rahel
Fachlehrperson
Schulhaus Feldmatt



Trenkle Sarah
Fachlehrperson
Schulhaus Sagen



Jud Melanie
Klassenlehrperson 6. Primar
Schulhaus Feldmatt



Huruglica Albënore
Klassenlehrperson 6. Primar
Schulhaus Sagen



Steinger Sara
Fachlehrperson
Schulhäuser Feldmatt/Höfli